



22. Februar 2013 bis 16. Mai 2013

Knut Maron – Ein Leben

Knut Maron, ausgebildet an der durch Hilla und Bernd Becher berühmten Düsseldorfer Akademie, findet seine Motive in der alltäglichen Umwelt. Es sind Landschaften, Tiere, Menschen - Motive, die uns auf den ersten Blick weder befremden noch verstören. Allen ist die Vergänglichkeits-Symbolik, Grundlage seiner Bildschöpfungen, gemein. Mit seiner Arbeit *Ein Leben* wendet sich Maron einem zentralen Thema der Fotografie zu – dem Tod und der Frage was am Ende bleibt. Im Spannungsfeld zwischen Trauer, privater Erinnerung und subjektiven Gefühlen findet Maron einen Standort, der über diesen rein subjektiven Blickwinkel hinausgeht und auf die Philosophie hinter den Dingen verweist.

Knut Maron- a living

Knut Maron finds his motives in the direct, ordinary environment. Landscapes, animals and people – these are motives which do not alienate or unsettle us at first sight. Everything is impermanence in common. This is the base of Knut Marons creations. The artist turns to a central topic of photography with his work *a living* – death and the question what remains.



14. Juni bis 15. September 2013

Schimmern aus der Tiefe - Muscheln, Perlen und Perlmutter

Der subtile Glanz von Perlmutter, das in den Farben des Regenbogens schillert, fasziniert die Menschen seit Jahrhunderten. Über den optischen Reiz hinaus sind Perlen, Muscheln und Schnecken Ausdruck der Entdeckung und Erforschung der Welt durch die Europäer in der Renaissance. Perlmutter ziert die repräsentativsten Objekte adeliger Auftraggeber: in Waffen, prächtigen Möbeln oder Prunkpokalen brilliert das Material neben Ebenholz, Schildpatt, Edelsteinen, Gold und Silber. Dem feinen Schmelz der Oberflächen spüren etwa die holländischen Stilllebenmaler des Goldenen Zeitalters nach, während auf Grafiken vor diesen weltlichen Reichtümern gewarnt wird. Ausgehend von den reichen, aus herzoglichem Kunstsinn hervorgegangenen Sammlungen des Staatlichen Museums und ergänzt um Leihgaben präsentiert die Ausstellung eine Reihe von eigens für das Projekt restaurierten Objekten.

Glances from the deep-shells, pearls and nacre

This exhibition presents shells, pearls and nacre as representative objects from royal clients: as ornaments of weapons, precious furniture or splendid cups. Based on the collection which originated from the ducal sense of art this exhibition presents a number of objects which were restored for this project only.



Oktober 2013 bis Januar 2014

Schenkung Christoph Müller 150 niederländische Gemälde

Die Sammlung Christoph Müllers ist hinsichtlich ihrer Themen, Gattungen und Künstlernamen vielfältig und umfangreich angelegt, und sie stellt eine ideale Ergänzung der Sammlung des Staatlichen Museums Schwerin dar, handelt es sich doch ausschließlich um niederländische Werke des 16. bis 18. Jahrhunderts. Müller hat seine Sammlung über 25 Jahre hinweg aufgebaut und sich als Sammler über diesen langen Zeitraum eine bemerkenswerte Kenntniserschaft und ein ausgezeichnetes Urteilsvermögen angeeignet, so dass die Werke durchweg von hoher bis höchster Qualität sind. In der Ausstellung werden erstmals alle Gemälde vorgestellt und publiziert.

Christoph Müller

Regarding its themes, genres and artist names this collection of Christoph Müller presents a perfect addition to the collection of the "Staatliche Museum Schwerin". It mostly involves Dutch (Flemish and Dutch) works of the 16th and 18th century. Müller established his collection over a time of 25 years and acquired a remarkable connoisseurship and an excellent judgement. For the first time in this exhibition all paintings will be presented and published.

Anmeldungen von Führungen (auch für Gruppen, für blinde Besucher und in Gebärdensprache) sowie Informationen:
Birgit Baumgart und Sylvia Struck
Tel 0385-5958-121/-237

www.museum-schwerin.de
info@museum-schwerin.de
Infotelefon 0385-5958-100
Fax 0385-5630-90
KunstPause - Museumsshop: 0385-5958-232

STAATLICHES MUSEUM SCHWERIN
Alter Garten 3, 19055 Schwerin
Di - So 10 - 17 Uhr, Do 13 - 20 Uhr
ab 15.04. Di - So 10 - 18 Uhr, Do 12 - 20 Uhr
Tel 0385-5958-0

Kunst-
sammlungen
Schlösser
und Gärten
Staatliches Museum Schwerin

2012
2013



18. November 2011 bis 5. Februar 2012
Die niederländische Savanne
Gemälde des 17. Jahrhunderts im Dialog
mit zeitgenössischer Farbmalerie

Die niederländische Kunst des 17. Jahrhunderts stellt einen besonderen Höhepunkt in der europäischen Malereientwicklung dar. Vielfältige Innovationen, u.a. zu Farbe und Komposition, wirken bis in die Malerei des 21. Jahrhunderts.

Die Ausstellung stellt zwei jeweils für ihre Zeit herausragende Künstler in den Dialog. Der amerikanische Farbfeldmaler Frank Stella beschäftigte sich etwa mit Paulus Potter, dem bedeutendsten Tier- und Landschaftsmaler des Goldenen Zeitalters. Diese und zehn weitere Gegenüberstellungen werfen einen neuen, vielschichtigen Blick von der Moderne auf die Tradition und umgekehrt. Mit dieser Konzeption betritt die Ausstellung *Die niederländische Savanne* Neuland in der kunsthistorischen Auseinandersetzung.

The Dutch savanna
Paintings of the 17th century in a dialogue with contemporary art

In the exhibition *Dutch savanna* comparisons of the analytic painting and art of the 17th century will be taken into a discussion: Gotthard Graubner and Salomon Koninck, Günther Umberg and Willem Kalf, Miro Zahra and Aert van der Neer and also Rainer Splitt and Jan Asselijn. The exhibition offers a new complex view into modernity and tradition and vice versa- it enters virgin territory in the art historical debate.



24. Februar bis 28. Mai 2012
Der Bloemaert-Effekt!
Farbe im Goldenen Zeitalter

Neben Rembrandt gibt es keinen Künstler, der einen breiteren Einfluss auf die Malerei des 17. Jahrhunderts in den nördlichen Niederlanden genommen hat. Bloemaert, der Vater der Utrechter Schule, erlebte und prägte in seinem langen Künstlerleben (1566-1651) mindestens drei wichtige Stilströmungen: Manierismus, Caravaggismus und Klassizismus. So bedeutende Maler wie Hendrick ter Brugghen, Gerard van Honthorst und Cornelis van Poelenburg waren seine Schüler. Zum ersten Mal widmet sich eine vom Staatlichen Museum Schwerin und dem Centraal Museum Utrecht gemeinsam vorbereitete, umfassende Einzelausstellung diesem wichtigen Maler und zeigt eine Auswahl Bloemaerts bester Gemälde, Zeichnungen und Graphiken.

The Bloemaert-Effect! Colour in the Golden Age
 Apart from Rembrandt, no artist had a greater impact on Dutch painting than Abraham Bloemaert. During his long life (1566-1651), he fundamentally influenced three consecutive stylistic modes: mannerism, Caravaggism and classicism. Many important artists like Hendrick ter Brugghen, Gerard van Honthorst and Cornelis van Poelenburg were among his pupils. The comprehensive exhibition, organised jointly by the Staatliches Museum Schwerin and the Centraal Museum in Utrecht, is the first to bring the best of Bloemaert's paintings, drawings and prints to the eyes of a wider public.



15. Juni bis 16. September 2012
Connected by Art
Zeitgenössische Kunst aus dem Ostseeraum

Die Ausstellung *Connected by Art* entdeckt den Kultur- und Kunstraum „Ostsee“ neu. Zeichnungen, Gemälde, Installationen, Foto- und Videoarbeiten aus Finnland, Schweden, Dänemark, Norwegen, Polen, Litauen, Lettland, Estland, Russland und Deutschland zeigen sowohl bekannte künstlerische Positionen als auch Überraschungen. Die Ostsee bildet die geografischen Koordinaten für das Projekt und verbindet Kunst- und Naturerlebnis. In Kooperation mit dem Meeresmuseum und dem Ozeaneum Stralsund stellt *Connected by Art* wissenschaftsgenerierte und künstlerisch geschaffene Bilder in den Dialog.

Connected by Art Contemporary Art from the Baltic Region
Connected by Art presents famous artistic positions, drawings, paintings, installations, photo and video art works from Finland, Sweden, Denmark, Norway, Poland, Lithuania, Latvia, Estonia, Russia and Germany. They show both, connections and differences of cultural identities in the Baltic Sea area, standing in an interesting process of change due to globalisation.



12. Oktober 2012 bis 27. Januar 2013
Bildung und Propaganda - Zur Vervielfältigung
von Skulpturen und Gemälden

Reformation und Gegenreformation, barocke Repräsentation und Bildungstreben seit der Aufklärung - sie alle bedienten sich der Möglichkeit der Vervielfältigung in Ton, Gips, Wachs und Papiermaché bis hin zur Reproduktionsgraphik. Auch Wiederholungen beliebter Madonnen-typen, Herrscherbildnisse und Stadtansichten sowie kleinplastische Nachbildungen antiker Bildwerke waren beliebt.

Die Ausstellung aus eigenem Bestand, ergänzt durch Leihgaben, beginnt mit privaten Andachtsbildern des Mittelalters und endet mit der Nutzung des Mediums Fotografie für den Lichtdruck.

Education and Propaganda
The Reproduction of Sculptures and Paintings
 Since the renaissance reformations and anti- reformations, baroque representation and educational ambitions - they all draw on the possibility of duplication with clay, gypsum, wax and papier maché up to the reproduction graphics. The exhibition shows own inventory and additions by loans, starts with private devotional pictures of the Middle Ages and ends with the usage of the medium photography.